

Umweltschutz? Darüber machten wir uns Gedanken, lange bevor dies modern war.



S. Curtis Johnson

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser

Wir erachten es als unsere Pflicht, unseren Kunden Produkte und Systemlösungen anzubieten, welche umweltfreundlich sind, die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden erhöhen und die Werterhaltung

der Einrichtungen gewährleisten. Ökologische Verantwortung ist in unserer Kultur tief verankert. Sie stellt einen Kernwert dar und ist seit der Firmengründung durch die Johnson-Familie ein entscheidender Bestandteil unserer Werte. Mein Grossvater war bereits ein angesehener Umweltschützer. Und mein Vater war Gründungsmitglied der Gesellschaft «World Business Council for Sustainable Development».

Persönlich setze ich mich dafür ein, dass alles, was wir heute produzieren, diesen Verpflichtungen nachkommt. Und deshalb bin ich stolz, Einsitz im Vorstand des WWF (World Wildlife Fund) zu haben, um uns für die Erhaltung der sensibelsten Ökosysteme der Welt einzusetzen.

So ist JohnsonDiversey beispielsweise einer der wichtigsten Unterstützer des Projektes HydroSHEDS, welches vom WWF ins Leben gerufen wurde. Dieses Projekt nimmt weltweit die Wasserwege kartografisch auf. Der Weltbevölkerung soll damit das Verständnis für die Flüsse sowie Seen und deren Lebensräume für Tiere und Natur vermittelt werden.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

Eine Zeitung der JohnsonDiversey, 9542 Münchwilen, Tel. 071 969 27 27, www.johnsondiverseych.com

TRENDS



Fortsetzung von der Titelseite

Unsere Familienunternehmung hat sich schon Gedanken zur Umwelt gemacht, bevor andere den Begriff «grün» überhaupt benutzt haben. Umso aussagekräftiger ist unser heutiges Engagement betreffend Umweltschutz und ökologischem Denken. Die Bevölkerungszahl erhöht sich und bewirkt dadurch einen stetig wachsenden Druck auf das Ökosystem. Die Notwendigkeit, die Belastung der Umwelt laufend zu reduzieren, ist folglich aktueller denn je.

Wir werden unser Engagement zum Schutz der Umwelt weiterhin vorantreiben, indem wir unser Sortiment verbessern und unsere Kunden unterstützen, umweltfreundliche Systeme einzusetzen.

Ebenso werden wir uns auch in Zukunft aktiv für das globale Umweltbewusstsein engagieren.

Zusammen mit anderen vorausdenkenden Unternehmungen und Organisationen werden wir danach streben, weitere Fortschritte zu machen, um den Naturhaushalt und die Schönheit unseres Planeten zu erhalten.

Das ist der richtige Weg. Seit über fünf Generationen. Und das ist der richtige Weg, um unser Erbe für die künftigen Generationen zu erhalten.



S. Curtis Johnson
Chairman, JohnsonDiversey
Member of the Board of Directors
World Wildlife Fund

IMPRESSUM
TRENDS erscheint 2-mal pro Jahr

Auflage: 30 000 dt./5 500 franz.
Redaktion: Jacqueline Schmid,
JohnsonDiversey, Münchwilen



Pur-Eco: Natürlich ökologisch

Ab Juli 2007 bietet JohnsonDiversey neue umweltschonende Unterhaltsreiniger mit dem Namen Pur-Eco an.

Diese Produkte für die Gebäudereinigung entsprechen den Kriterien der EU-Blume und werden nach ISO 14001 produziert und vertrieben.

Die JohnsonDiversey Pur-Eco-Produkte wurden nach den umfassenden Umweltkriterien der Lebenszyklusanalyse (LCA) entwickelt. So wurden bei der Rohstoffauswahl, der Produktion, dem Transport, der Anwendung bis zur Entsorgung und Wiederverwertung Umweltkriterien berücksichtigt, um eine optimale und umfassende Entlastung der Umwelt zu erzielen. Mit der Zertifizierung der Pur-Eco-Linie mit der EU-Blume geht JohnsonDiversey jetzt noch einen Schritt weiter, um die bereits hohen Firmenstandards anzuhähen und extern bestätigen zu lassen.

JohnsonDiversey Schweiz hat sich für eine europäische Zertifizierung entschieden, um eine ganzheitliche Betrachtungsweise der Prüfkriterien über die Landesgrenzen hinweg zu unterstützen.

Die meisten verwendeten Formulierungen sind bereits seit Jahren bei JohnsonDiversey im Einsatz oder mussten nur leicht abgeändert werden, um den Kriterien der EU-Blume zu entsprechen. Für eine optimale Verwendung im professionellen Umfeld sind eine Farbkodierung und ein angenehmer Duft weiterhin wichtig. Aus diesem Grunde werden in der Pur-Eco-Linie nur leicht abbaubare Farb- und Duftstoffe verwendet.

Für die einfache Anwendung der Produkte stehen Gebrauchs- und Sprühflaschen zur Verfügung. Im Einsatz mit Mikrofaser-Tüchern kann der Wasser- und Produktverbrauch nochmals deutlich reduziert werden.

Mit der Pur-Eco-Linie wird der Lebenszyklus der chemischen Produkte ganzheitlich betrachtet. Mit den bereits seit Jahren angebotenen Unterstützungen von JohnsonDiversey, die Reinigungsprozesse beim Kunden zu optimieren, kann der gesamte Reinigungsprozess nachhaltig umweltfreundlicher gestaltet werden.

Informieren Sie sich, wie Sie in Ihrem Betrieb die Reinigungsprozesse ökologisch und ökonomisch auf einfache Weise optimieren können. Bestellen Sie die JohnsonDiversey Pur-Eco-Broschüre, und sprechen Sie mit Ihrem JohnsonDiversey-Berater über das komplette Angebot an weiteren umweltgerechten Systemen und Dienstleistungen.

Die Pur-Eco-Linie deckt alle Anwendungsbereiche der professionellen Unterhaltsreinigung auf ökologische Weise ab



Sprint Glass Pur-Eco
Gebrauchsfertiger
Sprühreiniger für alle
wasserfesten und harten
Oberflächen

Karton 6 x 0.75 Liter
Sprühflasche



Jontec 300 Pur-Eco
Niederschäumender,
neutraler Fussbodenrei-
niger für alle wasser-
festen, beschichteten
und unbeschichteten
Hartbeläge. Besonders
für den Einsatz mit
Scheuersaugmaschinen
geeignet

Karton 2 x 5 Liter Kanister



Sani Clonet Pur-Eco
Gebrauchsfertiger, dickflüs-
siger WC- und Pissoirrei-
niger für die rasche Entfer-
nung von Kalkansätzen
und anderen Rückständen

Karton 6 x 0.75 Liter
Knickhalsflasche



Sprint 200 Pur-Eco
Neutraler Unterhaltsrei-
niger für die schnelle und
streifenfreie Reinigung
von wasserfesten, harten
Oberflächen und Böden

Karton 6 x 1 Liter Flasche
Karton 2 x 5 Liter Kanister



Sani Cid Pur-Eco
Schnell wirkender, sau-
rerer Unterhaltsreiniger
für die streifenfreie Rei-
nigung von wasser- und
säurefesten Oberflächen

Karton 6 x 1 Liter Flasche
Karton 2 x 5 Liter Kanister



Sani Calc Pur-Eco
Besonders kraftvoller Kalk-
entferner für alle harten,
wasser- und säurefesten
Oberflächen und Böden

Karton 6 x 1 Liter Flasche
Karton 2 x 5 Liter Kanister

Produkte mit Verantwortung



Carole Baumgartner
Local Regulatory Expert

Ökolabels und Zertifikate ermöglichen dem Anwender einen bewussten Kaufentscheid. Bei der öffentlichen Hand dienen gewisse Produktkriterien oft sogar als Massstab bei der Beschaffung von Hygienesystemen.

Seit vielen Jahren ist JohnsonDiversey ISO 14001-zertifiziert und gehört zu den Erstunterzeichnenden der «Charta for Sustainable Cleaning». Neu bieten wir mit der EU-Flower gekennzeichneten Pur-Eco-Linie auch ein zertifiziertes, umweltfreundliches Produktsortiment an.

Gerne geben wir Ihnen hier nähere Erklärungen zu den Ökolabels und Zertifikaten.

Charter for Sustainable Cleaning «Verpflichtung für nachhaltige Reinigung»



Die Charta ist eine freiwillige Initiative der Industrie und geht über die aktuellen gesetzlichen Mindestvorschriften

hinaus. Sie steht unter der Aufsicht der Internationalen Vereinigung für Reinigungs- und Pflegeprodukte (A.I.S.E.). Erklärtes Ziel ist es, einerseits die Verantwortung in der Wasch- und Reinigungsmittelindustrie zu fördern und andererseits die gemachten Fortschritte auch zu dokumentieren und zu kommunizieren. Unternehmen, die der Charta beitreten, verpflichten sich, nachhaltiges Denken in allen Phasen des Produktlebenszyklus, d.h. von der Produkt-

entwicklung, über Herstellung, Vertrieb und Nutzung bis hin zur Entsorgung, zu verankern. JohnsonDiversey gehört zu den Erstunterzeichnenden der Charta für «nachhaltige Reinigung» innerhalb der industriellen und gewerblichen Reinigungsbranche und hat sich damit zu einer ökologisch verantwortungsbewussten Geschäftstätigkeit früh verpflichtet.

EU-Flower

In den letzten Jahren ist die «Blume» in ganz Europa zu einem Symbol für umweltfreundlichere Produkte geworden. Alle mit der «Blume» gekennzeichneten Produkte sind von unabhängigen Stellen

auf die Einhaltung strenger ökologischer und anwendungsbezogener Kriterien geprüft worden. Auch die neuen Produkte der Pur-Eco-Linie von JohnsonDiversey haben diese Prüfung erfolgreich bestanden und tragen das Umweltzeichen auf den Etiketten.



ISO 9001 und ISO 14001



Alle europäischen Produktionsstandorte von JohnsonDiversey haben ein integriertes Managementsystem und sind nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Dafür werden im Prozesshandbuch

Details der Qualitäts-, der Umwelt- und der Sicherheitspolitik festgelegt und die Einhaltung entsprechend überwacht. Dabei wird auf umweltschonende Herstellungsverfahren und Prozesse, aber auch auf regelmässige Qualität, Umwelt- und Sicherheitstrainings aller Mitarbeiter grossen Wert gelegt.

Regenwald-Projekt von UNESCO ausgezeichnet



Zur Feier des Jubiläums «50 Jahre professionelle Reinigung» lancierten wir eine einmalige Initiative: Für jede TASKI Maschine, welche 2005 die Maschinenfabrik in Münchwilen verliess, sollte in Brasilien eine Carnauba-Palme angepflanzt werden. Die Carnauba-Palme war in den Anfängen von Johnson Wax eine der wichtigsten Rohstofflieferanten überhaupt.

Wir freuen uns, Ihnen heute zu berichten, dass im Oktober 2006 im Reservat Serra das Almas in Caatinga (im Nordosten von Brasilien) 50'000 Carnauba-Setzlinge angepflanzt wurden als eine der ersten Aktivitäten des neu eröffneten Samuel Johnson Umwelt

Center. Dieses Center bietet die Möglichkeit zur Forschung, Weiterbildung und umweltfreundlichen Entwicklung in der Region.

Während der Durchführung dieser Initiative im Jahr 2005 wurde das Johnson Regenwald-Projekt von der UNESCO mit einem speziellen Award ausgezeichnet. Mit dieser Aktion konnte der Grundstein für nachhaltiges Umweltbewusstsein gelegt werden.

Herzlichen Dank an alle Kundinnen und Kunden, welche durch den Kauf einer TASKI Maschine im Jahr 2005 einen Beitrag zur Aufforstung geleistet haben.

Zurückführen in den Kreislauf

Kunststoff ist ein zentraler Bestandteil unseres Alltags, und das Recycling liegt in der Natur der Sache. Recycling ist ein Begriff, den die 80er Jahre geprägt haben. Das «Zurückführen in den Kreislauf» ist aus einer anfänglich eher wilden Sammel-Euphorie zum festen Bestandteil unseres Bewusstseins geworden. Ganz selbstverständlich wandern heute etwa Papier und Glas nicht mehr in den Hausmüll; sie werden gesammelt und separat entsorgt. In den letzten zwanzig Jahren wurden Techniken und Verfahren entwickelt, wie Nicht-Wiederverwertbares sinnvoll in einen Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden kann, also wieder verwertbar gemacht wird. Eine wichtige Entwicklung,

denn Rohstoffe sind nicht unbeschränkt vorhanden.

Beinahe täglich verlässt eine 35 m³ grosse Mulde unser Firmengelände in Münchwilen, prall gefüllt mit leeren Produktkanistern, Fässern und Kunststoffteilen zum Recyceln bei InnoRecycling in Eschlikon. Retouren aus den Regionen Tessin, Basel und Lausanne, welche per Bahn erfolgen, wie auch Retouren mit grossem Volumen werden bei CTW (Camion Transport Wil) gesammelt und direkt angeliefert.



Im letzten Jahr wurden ab dem Firmenareal in Münchwilen an die 200 Tonnen Kunststoff zum Recyceln nach Eschlikon gebracht.



Die orangen Wassertanks der TASKI swingos werden ebenfalls wiederverwertet.

Seit 15 Jahren bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, leere Produktkanister und Fässer kostenlos zu retournieren. Es gibt verschiedene Rückführungsmöglichkeiten.

- **Offen:** Die Kanister und Fässer werden bei einer der nächsten Lieferungen dem Camion mitgegeben.
- **Im Recyclingsack:** Dieser wird mit neun leeren Kanistern gefüllt und per Post direkt an InnoRecycling gesandt. Die Säcke sind bei uns gegen eine Schutzgebühr erhältlich, die Kosten für den Rücktransport sind darin bereits inbegriffen.

5000. «TASKI swingo 450» verlässt die Montagelinie

Kurz nach der Markteinführung im August 2005 zeichnete sich bereits ab, dass die bei JohnsonDiversey in Münchwilen entwickelte Scheuersaugmaschine TASKI swingo 450 ein Erfolgsmodell werden könnte. Knapp 20 Monate später bestätigt sich diese Vermutung. Im April 2007 wurde die 5000. TASKI swingo 450 in der Maschinenfabrik im thurgauischen Münchwilen produziert.

Bei der TASKI swingo 450 handelt es sich um eine wendige Scheuersaugmaschine, die sowohl mit Batterien als auch mit Netzanschluss erhältlich ist. Die kompakten Abmessungen und das wendige Zwei-Achsen-System ermöglichen die optimale und gründliche Reinigung von kleinen und überstellten

Flächen. Die Maschine passt optimal ins Sortiment von JohnsonDiversey und ist aufgrund ihrer Handlichkeit nicht nur bei unseren Kunden, sondern auch bei den Mitarbeitenden in der Produktion sehr beliebt. In der Maschinenfabrik sind täglich 4–6 Leute damit beschäftigt, die TASKI swingo 450 zu montieren. Pro Woche verlassen ca. 90 Stück die Maschinenfabrik von Münchwilen, wobei zu erwähnen ist, dass jede Maschine aus ca. 350 verschiedenen Komponenten besteht! Es ist davon auszugehen, dass sich die Erfolgsgeschichte des TASKI swingo 450 fortsetzen wird und schon bald die 10'000. Maschine gefeiert werden kann. Herzlichen Dank an alle Kunden, die sich für eine TASKI swingo 450 entschieden haben.



Die Mitarbeitenden aus Entwicklung, Einkauf, Arbeitsvorbereitung, Produktion und Qualitätskontrolle freuen sich gemeinsam über den grossen Erfolg der wendigen TASKI swingo 450.

Wie aus einem TASKI Maschinentank ein Kabelschutzrohr wird

In der Nachbargemeinde Eschlikon befasst sich die InnoRecycling AG mit der Entsorgung und dem Handel mit Rohstoffen sowie die InnoPlastics AG mit der Herstellung der Kunststoff-Regulate – im Sinne der Ökologie und Ökonomie.

Nach der Separierung der Abfälle wie z.B. TASKI/Suma/Clax-Produktkanister, Fässer oder auch Kunststoffteile von TASKI-Maschinen wie z.B. Wassertanks gelangen diese auf ein Förderband, und alles wird zu einem Ballen gepresst.

Der Recycling-Kreislauf geht bei InnoPlastics weiter mit dem Mahlen, und unser orangefarbener Wassertank wird in 10–12 mm Stücke zerkleinert. In einem mehrstufigen Wasch- und

Trennprozess werden die Kunststoff-schnitzel gereinigt und von Fremdstoffen wie Papier und Aluminium getrennt. Dies geschieht im Wasserbad mittels Schwerkraft, indem die schweren Teilchen absinken, während der Kunststoff obenauf schwimmt. Die Rückstände dieses Recycling-Prozesses, z.B. Papieretiketten und Leim, werden getrocknet und extern mit Kunststoffabfällen vermischt. Dieses Erzeugnis wird in der Zementindustrie anstelle von Braunkohle zur Verbrennung eingesetzt.

Zur Weiterverarbeitung der Kunststoff-schnitzel werden diese geschmolzen und feinfiltriert, danach im Wasserkanal ausgekühlt. Es sind vier verschiedene

Trocknungsvorgänge notwendig, um ein Regranulat in guter Qualität zu erhalten.

Durch die Vermischung der verschiedenen Kunststoffteile weisen Regranulate normalerweise eine grau-grünliche Farbe auf. Sie können aber durch Farbzugabe in unterschiedlichen Farben hergestellt werden.

Bereits nach zwei Stunden ist das Regranulat abholbereit, um in einer Kunststoffverarbeitungsfirma beispielsweise zu einem Kabelschutzrohr verarbeitet zu werden, welches u.a. bei der Swisscom eingesetzt wird. Der Kreislauf ist somit geschlossen.



Innovative Leistungen auf höchstem Niveau

Der «Goldene Koch von KADI» ist eine nationale Kochkunst-Meisterschaft, die alle zwei Jahre als Schweizer Selektion für den Bocuse d'Or ausgetragen wird. Die Firma KADI ist Organisator dieses Events mit der Unterstützung von JohnsonDiversey und weiteren Partnern. Die Jury steht unter der Schirmherrschaft keines geringeren als Philippe Rochat vom Hôtel de Ville in Crissier, das u.a. mit 19 Gault-Millaut Punkten und 3 Michelin- Sternen ausgezeichnet ist.



Wir gratulieren Franck Giovannini zum Gewinn des «Goldenen Kochs von Kadi 2006» und zum 3. Platz beim Bocuse d'Or 2007

Das Kochereignis findet am 7. April 2008 im Berner Kursaal statt, unter den Augen eines auserlesenen Publikums und einer hochkarätigen Jury. 1000 geladene Gäste aus der Gastronomie werden die sechs Kochteams bei ihren Bemühungen um künstlerisch-kulinarische Genüsse auf Spitzenniveau anfeuern. Eine einmalige Gelegenheit für jeden ambitionierten Koch, sein Talent vor den grossen Namen des Metiers zu beweisen. Dem Sieger dieses Wettbewerbes winkt nicht nur die Statue «Der Goldene Koch von KADI 2008», sondern auch die Teilnahme an der Kochweltmeisterschaft, dem Bocuse d'Or 2009 in Lyon.

Warum engagiert sich JohnsonDiversey am «Goldenen Koch von KADI»? Mit Begeisterung und Leidenschaft

werden am Wettbewerb innovative Leistungen auf höchstem Niveau erbracht. JohnsonDiversey verfolgt dieselben Werte, um den Kunden rund um das Thema «Sauberkeit und Hygiene» das Leben zu erleichtern. So können diese sich voll und ganz auf das Wohl ihrer Gäste konzentrieren.

Möchten auch Sie zu den sechs ausgewählten Spitzenköchen gehören und Ihr Können unter Beweis stellen? Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie bei uns auf dem Internet unter www.johnsondiversey.ch. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2007.

Guter Kaffee beginnt mit einer sauberen Kaffeemaschine

Für die Reinigung professioneller Kaffeemaschinen bietet JohnsonDiversey neu ein komplettes Programm an. Das Sortiment von leistungsstarken Reinigungsprodukten wird abgerundet mittels einfacher Dosierhilfen für die genaue und Kosten sparende Dosierung sowie Methodenkarten für die verschiedensten Typen von Kaffeemaschinen. Die Produkte und Methodenkarten wurden in Zusammenarbeit mit dem weltweit grössten Kaffeeröster DOUWE EGBERTS entwickelt und garantieren

einwandfreie Reinigungsergebnisse für optimalen Kaffeegenuss. Das Sortiment bietet für jeden Kaffeemaschinentyp und jede Reinigungsanforderung das geeignete Reinigungsprodukt und gewährleistet somit hervorragende und effiziente Reinigungsergebnisse.

Fragen Sie Ihren Kundenberater nach den neuen Suma CoffeeClean-Produkten, oder retournieren Sie uns die eingelebte Antwortkarte.

Gute Hygiene bedeutet Respekt gegenüber den Gästen

JD: Herr Rochat, Sie sind Präsident der «Sélection Suisse de Bocuse d'Or». Was sind Ihre Aufgaben in dieser Funktion?
PR: Paul Bocuse hat mich gebeten, die Schweizer Selektionen für den Bocuse d'Or zu übernehmen. In dieser Funktion arbeite ich eng mit Lucien Mosimann der Firma KADI zusammen. Dabei dreht sich alles um die Organisation, Koordination und Durchführung des Kochwettbewerbes des «Goldenen Kochs von KADI».

JD: Was ist Ihre Motivation, Zeit in den «Goldenen Koch» zu investieren?

PR: Es macht mir Freude, neue Kochtalente der jungen Generation zu entdecken. Ich möchte sie in ihrer Entwicklung unterstützen und ihnen eine Chance geben, um sich in der Welt profilieren zu können. Auch die Organisation und der Wettkampf selber sind eine Herausforderung.



Philippe Rochat

JD: Was muss ein junger Koch mitbringen, damit er in der Welt der Gastronomie so erfolgreich bestehen kann wie Sie?

PR: Es ist die Suche nach Qualität und Perfektion und die Lust, Neues zu entdecken und zu entwickeln. Die Freude daran, den Gästen Aussergewöhnliches anbieten zu können.

JD: Wie ist der Stellenwert der Küchenhygiene in der Spitzengastronomie, und welches sind diesbezüglich die grössten Herausforderungen?

PR: Wissen Sie, Hygiene in der Küche ist selbstverständlich. Sie ist die Basis des Kochens und Teil unserer täglichen Arbeit. Gute Hygiene bedeutet letztendlich Respekt gegenüber den Gästen.

Klicken Sie auf: www.philippe-rochat.ch und lassen Sie sich inspirieren.

Koch mit Leidenschaft

«Didier de Courten ist mit fast schon beängstigender Leidenschaft am Herd, seine Gerichte sind durchdacht und bis ins Detail ausgezeichnet.» So lautete die damalige Begründung von Gault Millau als sie ihn zum «Koch des Jahres 2006» kürten und gleichzeitig mit der Höchstnote von 19 Punkten auszeichneten.

Schon als Kind hat Didier de Courten an der Seite seiner Mutter die ersten Erfahrungen am Kochherd gemacht und mit Begeisterung die unterschiedlichen Düfte und Gerüche der verschiedenen Nahrungsmittel entdeckt. Die Lehrzeit und die vielen Stationen boten ihm ein weites Feld für Experimente. Er nennt es ein eigentliches Theater, in dem jede Vorstellung einer neuen Herausforderung entspricht.

Didier de Courten setzt grossen Wert auf Hygiene und liess für ein Hygienekonzept von JohnsonDiversey ein Küchenhygiene-Audit durchführen. Eine Gelegenheit, die wir zu einem persönlichen Interview mit ihm und seiner Gattin nutzten.

JD: Herr de Courten, herzliche Gratulation zur Auszeichnung als «Koch des Jahres 2006» und für das Erlangen von 19 Gault Millau-Punkten. Welche Voraussetzungen sind notwendig, um Koch des Jahres werden zu können?

DC: Es braucht viel harte Arbeit, Ausdauer und einen absoluten Willen, dieses Ziel zu erreichen. Wichtig ist auch die Überzeugung, dass einem das Glück beisteht.

Für Didier de Courten (rechts im Bild) ist das gute Verhältnis zu seinen Mitarbeitenden sehr wichtig. (Photo: Dominique Derisbourg)



JD: Was bedeutet dieser Titel für Sie?

DC: Der Titel steht für die Anerkennung unserer Arbeit. Dies stärkt unsere Motivation enorm. Wir sind durch die Auszeichnungen bekannter geworden, und es besuchen uns deshalb immer mehr Gäste.

JD: Welchen Stellenwert hat die Küchenhygiene für Sie?

DC: Die Küchenhygiene ist eine unerlässliche Grundlage. Ohne einwandfreie Hygiene gibt es keine Qualitätsprodukte.

JD: Wir konnten ein Audit in der Küche durchführen. Wie stufen Sie die Qualität des Audits ein?

DC: Das zuständige Team hat uns professionell unterstützt bei der Einführung des Hygienekonzepts nach den HACCP-Normen. Die Qualität des Audits war ausgezeichnet und vor allem sehr umfassend. Auffallend ist das gesteigerte Bewusstsein unserer Mitarbeiter, wie wichtig die Händehygiene ist.

JD: Wir übernehmen für die nächsten zwei Jahre das Sponsoring für «den Goldenen Koch von KADI». Was ist Ihre Meinung zu Kochwettbewerben im Allgemeinen?

DC: Vor allem für die Jungen sind Kochwettbewerbe eine gute Motivation, denn sie zeigen ihnen, wo sie im Vergleich zu anderen gut ausgebildeten Fachkräften stehen.

JD: Welchen Tipp können Sie jungen, angehenden Köchen geben?

DC: Wenn er gut ist, dann kann er sich bei uns gerne melden.

Wir danken Ihnen für das Gespräch.

Modernität in authentischer Atmosphäre

Das Restaurant Didier de Courten befindet sich in Siders in einem geschichtsträchtigen Gasthaus der Stadt, dem Hôtel Terminus. Das vierstöckige Hotel verfügt über 19 Zimmer mit insgesamt 35 Betten, die dem Standard eines 4-Sterne Hotels entsprechen. So findet man auch bei der Einrichtung der Zimmer und Suiten die persönliche



V.l.n.r.: Emmanuel Beuchet (Stellvertreter), Madame de Courten, Didier de Courten lassen sich von Gérard Chardon, Roland Mischler und Andreas Manz über die Auswertungen des Audits informieren. (Photo: Dominique Derisbourg)

Handschrift von Didier de Courten. Die Gastronomie-Räumlichkeiten entsprechen alle dem kreativen Geist und der Welt der Gourmet-Küche. Für Didier de Courten war es ein Anliegen, einen Ort zu schaffen, wo Feinschmecker an verschiedenen Orten und in besonderen Augenblicken die Freude der hohen Kochkunst entdecken und erleben können. Der gemütliche Rauchsalon bietet die Möglichkeit, sich Zeit für eine feine Zigarre oder Zigarette zu nehmen.

Des Weiteren gehörten auch eine Weinbar mit auserlesenen Walliser Weinen dazu, sowie die Brasserie «L'Atelier Gourmand», wo in gemütlicher Atmo-



Einblick in das Restaurant «Didier de Courten». (Photo: Dominique Derisbourg)

sphäre die Gerichte des Meisterkochs und seiner Küchenbrigade entdeckt werden können. Didier de Courten legt besonderen Wert auf sein Verhältnis zu den Mitarbeitenden. Seine 30-köpfige Küchenbrigade besteht aus Männern und Frauen, die mit ihm die gleichen Werte und seine Begeisterung für die Gastronomie teilen.

Ein Blick auf die Homepage www.hotel-terminus.ch wird auch Sie überzeugen!

Zum 2. Mal: «Lieferant des Jahres»

Anlässlich eines McDonald's-Meetings wurde JohnsonDiversey Schweiz für die Qualität der Partnerschaft mit der Fast-Food-Kette geehrt. Die Auszeichnung zum «Lieferanten des Jahres» wurde bereits zum 2. Mal an JohnsonDiversey Schweiz verliehen.



V.l.n.r.: Martin Knoll, CEO McDonald's Schweiz, Renate Mohler und Enrico Alves von JohnsonDiversey, Stefan Buerki, Supply Chain Director McDonald's Schweiz.

Die Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen begann bereits 1985, als McDonald's noch mit wenigen Restaurants in der Schweiz vertreten war. Heute sind 6'200 Mitarbeitende in 143 McDonald's-Restaurants tätig. Durch dieses schnelle Wachstum war die Geschäftsleitung von McDonald's darauf angewiesen, einen Partner zur Seite zu haben, der kompetent und flexibel effiziente Hygienelösungen anbieten konnte. Den geforderten Hygienestandard galt es jederzeit einzuhalten, um einen reibungslosen Betriebsablauf zu gewährleisten.

Auf das Vertrauen von McDonald's, den hohen Anforderungen jederzeit gerecht zu werden, sind wir sehr stolz.

Warum Pur-Eco?



Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde

Wie unser Firmeninhaber S. Curtis Johnson in seiner Einleitung ausführt, war und ist nachhaltiger Schutz der Umwelt für JohnsonDiversey ein wichtiges Anliegen.

Seit Jahren geniesst unsere Firma mit der Schweizer Marke TASKI einen ausgezeichneten Ruf als verantwortungsvoller Anbieter von Reinigungssystemen. Dies haben wir schon in der Vergangenheit bewiesen, in dem wir im Markt Vorreiter waren mit

- Dosierhilfen
- konzentrierten Produkten
- Kursangeboten im Training Center
- Schulungen des Personals
- Instruktionen von Reinigungsmethoden, die die Umwelt weniger belasten usw.

Mit den JohnsonDiversey Pur-Eco Unterhaltsreinigern – zertifiziert mit der EU-Blume – möchten wir Ihnen jetzt zusätzlich die Garantie geben, dass unsere Produkte nach strengen ökologischen Grundsätzen ausgewählt und produziert werden.

Wir möchten unsere Aktivitäten aber nicht nur auf das Angebot von Produkten mit der EU-Blume beschränken, sondern unsere seit Jahren angebotenen Dienstleistungen und Systeme weiter verfeinern und Ihnen unsere Erfahrungen noch vermehrt näher bringen. So ist unser alter Grundsatz auch heute noch immer aktuell: Das richtige Produkt am richtigen Ort, richtig dosiert.

Die Leser der damaligen «WEGA Winke» konnten schon 1961 feststellen, dass wir als Firma nicht auf Chemie-Konsum stolz sind, der nicht notwendig ist.

Mit den TRENDS – auch per E-Mail erhältlich – möchten wir diese Tradition noch verstärkt weiterführen und Sie laufend über unsere Entwicklungsschritte informieren und Sie mit Tipps für die optimale umweltschonende Reinigung unterstützen. Zusammen mit Ihren Massnahmen vor Ort können wir gemeinsam dafür sorgen, dass unser Ökosystem nachhaltig entlastet wird.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns diesen Weg gehen möchten.

Reinhard Schwarz
Country Director
Schweiz und Österreich

November 1971



September 1961



November 1971

